

INHALT

Vorwort	7
 <i>I. Zur Einführung</i>	
1. Bekenntnisse und Zweifel	9
2. Emnid-Umfrage: Gibt es Gott oder ein höheres Wesen?	10
3. Joseph Ratzinger: Was ist Atheismus?	13
 <i>II. Das Theodizeeproblem. Leid als Grund für die Absage an Gott.</i>	
4. Paul Thiry d'Holbach: Gebet eines Atheisten, wenn er sich Gott gegenübergestellt sähe (Moralisches Argument)	17
5. F. M. Dostojewski: Iwan Karamasoffs Empörung gegen Gott ...	18
6. Albert Camus: „Glauben Sie an Gott?“ – Das Frühwerk	21
7. Hans Küng: Die Theodizee (Rechtfertigung Gottes) durch G. W. Leibniz	23
8. Holländischer Katechismus: Der Mensch Ijob spricht mit Gott	26
9. Wolfhart Pannenberg: Zum moralischen Argument gegen die Existenz Gottes	27
 <i>III. Gott – das Bild des Menschen. Feuerbachs Projektionsthese.</i>	
10. Ludwig Feuerbach: Gott als Projektion des menschlichen Wesens	29
11. Helmut Gollwitzer: Auseinandersetzung mit Feuerbach	31
 <i>IV. Die gesellschaftliche Bedingtheit der Religion. Atheistischer Marxismus.</i>	
12. Karl Marx: Religion – Ausdruck gesellschaftlicher Widersprüche, Opium des Volks	34
13. Ernst Bloch: Hoffnung, das Erbe der Religion für den Atheismus	36
14. Marxisch-Lenistisches Wörterbuch. Der proletarische Atheismus	38
15. Milan Machoveč: Müssen Marxisten heute noch Atheisten sein?	39
16. Wieland Zademach: Zeitbedingte Gründe für den Marx'schen Atheismus	40
17. Robert Spaemann: Theologische Überlegungen zu Feuerbach/Marx	41
18. Werner Post: Antikritik zur marxistischen Religionskritik	42
 <i>V. Die Religionskritik der Psychoanalyse.</i>	
19. Sigmund Freud: Religion als Ausdruck infantiler Hilflosigkeit und als Illusion	45

20. Erich Fromm: Die sozialpsychologische Funktion der Religion	49
21. John Bamberger: Der Atheismus der Psychoanalyse Freuds	50
22. Oskar Pfister: Religion – ein neurotischer Zwang?	52
23. David Riesman: Religion muß nicht unfrei machen	53
24. Ignace Lepp: Zwei pathologische Fälle von Atheismus	54
VI. Absurdität und Sinn des Lebens.	
25. Albert Camus: Der Mythos von Sisyphus	56
26. Walter Kasper: Gott – der Sinn des menschlichen Daseins	59
VII. Gott als Bedrohung menschlicher Freiheit. Atheistischer Existentialismus.	
27. Jean-Paul Sartre: Atheismus als Voraussetzung für Freiheit und Humanismus	62
28. Wolfhart Pannenberg: Der Streit um die menschliche Freiheit	65
VIII. Die Unmöglichkeit, von Gott zu reden. Der Atheismus des Positivismus und der Sprachphilosophie.	
29. Ludwig Wittgenstein: Die Unmöglichkeit, von Gott zu sprechen	68
30. Antony Flew: Parabel vom Gärtner, den es gar nicht gibt	69
31. Max Bense: Warum man Atheist sein muß	70
32. Bernhard Casper: Theologische Kritik an der Sprachanalyse	72
IX. Methodischer Atheismus? – Probleme der Naturwissenschaften.	
33. Bertolt Brecht: Der Ozeanflug	76
34. Carl Friedrich von Weizsäcker: Das Gottesverständnis großer Naturforscher	77
35. Werner Heisenberg: Auszug aus einem Gespräch über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion	77
36. Bernhard Casper: Naturwissenschaftlicher Atheismus	79
X. Gott ist tot.	
37. Friedrich Nietzsche: Gott ist tot. Wir haben ihn getötet	82
38. Thomas J. J. Altizer: Theologie vom Tode Gottes. Christlicher Atheismus?	84
39. Sigurd Martin Daecke: Kritik an der Gott-ist-tot-Theologie	86
40. Dorothee Sölle/Günter Gaus: Auszüge aus einem Gespräch	87
XI. Christen und Atheisten.	
41. Joseph Ratzinger: Unsere Antwort auf den Atheismus	89
42. Bernhard Casper: Leugnung Gottes in der Bibel	90
43. Sigurd Martin Daecke: Auseinandersetzung mit fünf Argumenten für den Atheismus	91
44. Max Horkheimer: Der Gegensatz von Atheismus und Theismus ist nicht mehr aktuell	94
45. Walter Kasper: Mut zum Sinn – Erfahrungen Jesu	94
46. II. Vatikanisches Konzil: Die Haltung der Kirche zum Atheismus	96
Synopse der Texte der früheren und der vorliegenden Auflage	98
Verfasser- und Quellennachweis	99